

Tätigkeitsbericht 2009 Gerechte Welt e.V.

Ideeller Bereich

Informationsveranstaltung über Faire Bananen, Altenheim Asterstein

22.01.09 Referent: Gerard Keuls, Mitglied von Gerechte Welt e.V.

Faire Bananen schaffen menschengerechte Lebensbedingungen. Am Beispiel von Ecuador schilderte Gerard Keuls die menschenunwürdigen Lebensbedingungen im konventionellen Bananenanbau: Einsatz von gesundheitsschädlichen Spritzmitteln, auch in der Nähe von Schulen, Einsatz von giftigen Staudenhüllen bei völlig unzureichendem Arbeitsschutz. Dieser Arbeit auf konventionellen Bananenplantagen wurde der Bioanbau von fair gehandelten Bananen gegenübergestellt. Schutz von Mensch, Umwelt und Natur, gerechte Bezahlung, die ein Wirtschaften für die Zukunft ermöglicht und partnerschaftliche Handelsbedingungen sind hier selbstverständlich. Bildungsmaterial der Importorganisation Banafair wurde eingesetzt.

Film und Diskussion zum Ilisu-Staudamm

22.01.09

In reger Runde wurde das Großprojekt Ilisu-Staudamm diskutiert. Umwelt- Kultur- und Entwicklungspolitische Zusammenhänge wurden kontrovers zur Sprache gebracht. Staatliche Bürgschaften, Engagement von hiesigen Banken lassen Verbindungen bis nach Koblenz deutlich werden.

Informationsveranstaltung „Der Kurdisch-Türkische Konflikt“

26.2.09, Referentin: Barbara Bernhof-Bently, in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschulgemeinde Koblenz.

Wirtschaftliche, kulturelle, geschichtliche und aktuelle politische Aspekte wurden vorgetragen, die Bedeutung deutscher Rüstungsexporte in der kriegerischen Auseinandersetzung dargestellt. Auf diesem Hintergrund wurden Fluchtursachen veranschaulicht, sowohl die Binnenflucht als auch die Zuwanderung nach Deutschland und Koblenz betreffend. Es folgte eine lebendige Diskussion.

Workshop „Wer kontrolliert und zertifiziert den Fairen Handel“

19.03.09, Referent: Martin Klupsch, Weltladen Bonn und ELAN Mainz, Kriterien, Definitionen, Organisationen des Fairen Handels wurden vorgestellt, Akteure in Deutschland und in der weltweiten Zusammenarbeit benannt. Das komplexe System des Fairen Handels transparent zu machen, war Ziel des Workshops – Entwicklungspolitische Bildungsarbeit und MitarbeiterInnen-Fortbildung zugleich.

Mitgliederversammlung

23.4.09, Protokoll in der Anlage

Teilnahme an der Projektwoche des Eichendorfgymnasium über Fairen Handel.

14.05.09 Referenten: Barbara Meurer und Gerard Keuls, Mitglieder bei Gerechte Welt e.V.

Filmvorführung über Bananen mit anschließendem Vortrag und Diskussion über fair gehandelte Bananen

Mit den Schülern wurde mit Film, Vortrag und Diskussion die Situation des Bananenanbaus in Lateinamerika erarbeitet. Themen waren u. a.: Großgrundbesitz, die Armut der Plantagenarbeiter, Gesundheitsschäden bei Arbeitern und Anwohnern, Umweltschäden durch Monokulturen mit Chemikalieneinsatz. Die Verkostung der köstlichen Biobananen von Banafair durfte natürlich nicht fehlen.

Einen Tag später besuchte die Schülergruppe des Eichendorfgymnasiums unseren Weltladen. Die Tätigkeiten des Vereins und des Weltladens wurden vermittelt.

Kinderfänger McDonalds“ Film, Vortrag und Diskussion. Ref. Siegfried Pater

28.4.09, Referent: Siegfried Pater, in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschulgemeinde Koblenz.

Die Staatsform wechselt – die Bulette bleibt, schrieb Arno Schmidt. Wie recht er hat: Heute ist das Faustgericht zur Epidemie geworden. Ob Ost, West, Nord oder Süd, Fast Food verbreitet sich auf dem ganzen Erdball. Wo Mobilität und Effizienzdenken das Essen zur lästigen Notwendigkeit machen, da haben die Kultstätten der Abfütterungsindustrie Konjunktur. Allen voran: McDonald`s! Siegfried Pater, als Diplom-Ingenieur ehemals Entwicklungshelfer und heute als Schriftsteller und Filmemacher tätig, entlarvte für uns den Mythos des Big Mac. Dabei konnte er auf 20 Jahre journalistische Tätigkeit zurückgreifen.

Sommerfest

18.6.09 in Koblenz,

Bei einem Gartenfest war Gelegenheit zu geselligem Beisammensein.

Teilnahme an der Stadtrallye dreier Firmgruppen aus Mülheim-Kärlich

7.7.09, Referenten: Heinz Bachschuster und Gerard Keuls, Mitglieder bei Gerechte Welt e.V.

Themen: Fairer Handel – Kinderarbeit – Siegelungsverfahren von fairen Produkten. Die Jugendlichen machten bei ihrer Stadtrallye auch im Weltladen ein Stopp. Sie erkundeten die Herkunft der Waren, die Herstellungsbedingungen insbesondere die Frage der Kinderarbeit.

Workshop „Kundinnen, unbekannte Wesen“

17.9.09, Referentin: Angelika Stülp-Vormbrock, ELAN Mainz

Bei dieser Fortbildung für die MitarbeiterInnen des Weltladens Koblenz wurden neben der Gesprächsführung zu entwicklungspolitischen Themen Aspekte der Verkaufsförderung erarbeitet.

Baby-Bananen aus der Friedensgemeinde San José de Apartadó, Kolumbien

15.10.09, Referent: Rudi Pfeifer, Banafair; in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschulgemeinde Koblenz.

In der kolumbianischen Konfliktregion in der nördlichen Provinz Uraba betreiben die Kriegsparteien eine „Politik der verbrannten Erde“. Die wehrlosen Bauern des Kampfgebietes werden von allen Seiten der Kollaboration mit der jeweils anderen Seite bezichtigt und für vogelfrei erklärt. Seit seiner Gründung am 23. März 1997 kämpft das Friedensdorf San José de Apartadó mit 1350 Einwohnern gewaltfrei ums Überleben. In dieser Zeit wurden 178 Bauern, Männer, Frauen und Kinder ermordet. Doch die Bewohner geben nicht auf und bauen in der heftig umkämpften Region ein Zukunftsmodell für ein autarkes und friedliches Leben. Die Mitglieder der Friedensgemeinde leben von der Eigenproduktion von Nahrungsmitteln sowie kargen Einnahmen aus der begrenzten Vermarktung von Kakao und Baby-Bananen. Der Weltladen Koblenz hat diese Bananen, die durch die Importorganisation Banafair vermarktet werden, im Oktober 2009 in sein Sortiment aufgenommen. Rudi Pfeifer informierte ausführlich über den Projektpartner und die Geschichte der Produktzusammenarbeit.

Treffen der Weltläden in Bonn

14.11.09, Ausrichter: Gruppenberatung des Weltladen Bonn

Die Weltladeninitiativen des nördlichen Rheinland-Pfalz waren zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Für Gerechte Welt e.V. nahmen teil: Barbara Meurer, Ilka-Maria Doem, Gerard Keuls

Vortrag mit Diskussion: Tatort Bergbau in Indien

19.11.09, Referent: Johannes Laping, Eppelheim;

In Zusammenarbeit mit: Katholische Hochschulgemeinde Koblenz, FIAN Koblenz, und amnesty Koblenz.

Seit den 1990er Jahren hat sich die industrielle Entwicklung Indiens rasant beschleunigt. Die intensive Nutzung der Industrierohstoffe wie Kohle, Erze und Bauxit hat massive Auswirkungen auf die Umwelt und Lebensräume der Ureinwohner, der Adivasi. Am wirtschaftlichen Fortschritt Indiens hat die Adivasi-Bevölkerung so gut wie keinen Anteil. Sie erlebt meist nur Enteignung und Vertreibung von ihrem angestammten Land und damit die Zerstörung ihrer kulturellen Identität. Doch die Betroffenen wehren sich: sie stellen sich gegen die rücksichtslose Plünderung von Ressourcen und fordern, dass ihre Stimme im Verfahren über Rohstoffprojekte und Industrieansiedlungen gehört wird.

Bildungsangebot zum Fairen Handel in der Grundschule Dieblich

20.11.09, Referentin: Susanne Bruder, Gerechte Welt e.V.

Info-Veranstaltung für Referendare vom Neuwieder Studienkolleg über Fairen Handel im Unterricht

25.11.09, Referentinnen: Barbara Meurer und Gerard Keuls

In Zusammenarbeit mit dem Studienkolleg wurden Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung zu den Themen Eine Welt, Gerechtigkeit,

Entwicklungspartnerschaft und Fairer Handel erarbeitet. Darüber hinaus erhielten die Referendare die Möglichkeit die konkrete Arbeit einer Weltladeninitiative kennen zu lernen.

Adventsfeier

17.12.09 in Koblenz

Bei Kerzenschein und selbst erstelltem Büffet gab es Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Auf unserem Globus gibt es Armut, Hunger, nicht erfüllte elementare Grundbedürfnisse. Um über die Zusammenhänge zwischen Armut und Reichtum in der Welt zu informieren, führt der Verein als seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb den Weltladen Koblenz. Anhand des Positivbeispiels Fairer Handel und dessen einzelnen Waren soll über weltweite Wirtschaftsstrukturen aufgeklärt werden. Ziel ist es, dass sich Menschen in der „Dritten Welt“ über eine angemessene Bezahlung ihrer Arbeit eine ausreichende Lebensgrundlage schaffen können. In den Kooperativen werden dadurch auch Bildungsmaßnahmen und Gesundheitsprogramme finanziert. Die Waren und Informationsmaterialien des Weltladen Koblenz werden von anerkannten Importorganisationen (Gepa, DWP, El Puente, Banafair, AKAR, u.a.) bezogen, die mit Kooperativen in Afrika, Lateinamerika und Asien zusammenarbeiten.

Ideelle Tätigkeiten im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes

Stand auf dem Markt in Ehrenbreitstein

8.4.09

Teilnahme am Augusta Fest

am 7.6.09 in Koblenz,

Informations- und Verkaufsstand beim Fest in den Rheinanlagen.

Markt der Regionen in Koblenz

am 13.9.09 im Rahmen der Lokalen Agenda 21

Ziel des Marktes ist die Veränderung von Konsumgewohnheiten im Sinne einer gerechten, zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung. Dazu werden regionale Produkte und Produkte aus fairem Handel verkauft und Informationsarbeit geleistet. Der Weltladen Koblenz beteiligt sich mit einem Informations- und Verkaufsstand.

Markttag im Montessori Kinderhaus Karthause

21.11.09

Informations- und Verkaufsstand.

Stand auf Dieblicher Weihnachtsmarkt

22.11.09

Öffentlichkeitsarbeit:

Anzeigen, Artikel, Homepage

Koblenz, den 23.3.2010

Für die Richtigkeit im Namen des Vorstandes:

Birgit Martens

Heinz Bachschuster